

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	11
Archäologische Auswertung	13
Pascale B. Richter (PR) und Gesine Schwarz-Mackensen (GSM)	
1 Einleitung (PR und GSM)	15
1.1 Ziele	16
1.2 Geographie	17
2 Die Befunde (PR und GSM)	19
2.1 Ausgrabung, Dokumentation und Geländesituation (PR)	19
2.1.1 Ausgrabung und Dokumentation	19
2.1.2 Befunderhaltung	21
2.1.3 GIS-Gesamtplan	21
2.1.4 Lokale Geländesituation	22
2.2 Die Siedlung (GSM)	23
2.2.1 Art der Befunde	23
2.2.1.1 Pfostenverfärbungen	24
2.2.1.2 Verfüllung der Gruben	24
2.2.1.3 Längsgruben	26
2.2.1.4 Gebäudeferne Stellen	29
2.2.1.5 Kessel- und Kastengruben	29
2.2.1.6 Lange schmale Stellen („Schlitzgruben“)	32
2.2.2 Gebäudereste	34
2.2.2.1 Sicher fassbare Gebäude	35
2.2.2.2 Gebäudereste, erschlossen nach Pfostensetzungen	40
2.2.2.3 Gruppen von regelhaft angeordneten Pfostengruben (vermutlich Gebäudereste)	47
2.2.2.4 Längsgruben, die auf Gebäude schließen lassen	50
2.2.3 Vergleich der Gebäude(reste)	51
2.2.4 Siedlungsverlauf	55
2.2.5 Stelle 103: eine „Schädelbestattung aus der Gründergeneration“?	56
2.2.6 Weitere bemerkenswerte Stellen	56
2.2.7 Hofplatz- oder Zeilenmodell?	57
2.3 Das Erdwerk (PR)	58
2.3.1 Einzelbefunde	59
2.3.2 Gesamtbefund	65
2.3.3 Archäologisches Umfeld	67
2.3.4 Deutung der Anlage	70
2.4 Zusammenfassung der Befundauswertung (GSM und PR)	71
2.4.1 Gebäude(reste) zwischen den Gräben und im Überschneidungsbereich der Gräben	72
2.4.2 Gebäude(reste) unweit des inneren Grabens	72
2.4.3 Stellen zwischen den beiden Gräben und außerhalb des Grabens A	73
2.4.4 Abfolge der Häuser	73
2.4.5 Abfolge von Häusern und Gräben	74
2.4.6 Ausdehnung der Siedlung	75

3 Keramik (GSM)	75
3.1 Einleitung	75
3.1.1 Die Tonware der Bandkeramik im Braunschweigischen	75
3.1.2 Zu Quellen und Methoden	76
3.1.3 Fragen und Vorgehen	77
3.1.4 Grundlagen der Auswertung: Katalog – Datenbank – Seriation	79
3.1.5 Keramik in Scherben – Bewertung der Überlieferung	79
3.2 Die Warensorten: Feine Tonware und grobe Siedlungskeramik	81
3.2.1 Ton und Magerung	82
3.2.2 Gefäßaufbau, Oberflächenbehandlung, Farbwechsel	82
3.2.3 Der Brand	83
3.2.4 Ränder – Böden – Wandungen: die Scherbenverteilung	84
3.2.5 Vom Wert der Keramik (Reparaturen, Weiterverwendung)	85
3.3 Die Gefäßformen	85
3.3.1 Flaschen, „Butten“, Vorratsgefäße	86
3.3.2 Kumpfe	87
3.3.2.1 Kumpfformen	87
3.3.2.2 Größenvariation und Fassungsvermögen	89
3.3.2.3 Datierung	91
3.3.3 Schalen	92
3.3.4 Sonderformen: Miniaturgefäße, Täschengefäß, Fußschale	93
3.3.5 Zur Verwendung der Keramik	93
3.3.6 Verteilung von Warensorten und Gefäßformen innerhalb der Siedlung	95
3.4 Verzierungen	96
3.4.1 Plastische Handhaben und Schmuckelemente der groben Siedlungsware	96
3.4.2 Linienverzierung – Aspekte der Auswertung	98
3.4.2.1 Linienverzierung auf der groben Tonware, auf Flaschen und Schalen	98
3.4.2.2 Linienverzierung auf der feinen Tonware	99
3.4.3 Eine „Grammatik des Ornaments“	100
3.4.3.1 Komponente 1: die Linien, ihre Ausführung	100
3.4.3.2 Komponente 2: Breite und Enden der Linienbänder	102
3.4.3.3 Komponente 3: Varianten der Bandfüllung	104
3.4.4 Zwei Motivvarianten	105
3.4.5 Hauptverzierungen aus der Kombination der Komponenten zu Merkmalen	105
3.4.5.1 Linienbänder aus ungefüllten Linien	107
3.4.5.2 Linienbänder mit Bandfüllungen	110
3.4.5.2.1 Linienbänder mit sporadischen Einstich(paar)en/Ritzlinien	110
3.4.5.2.2 Linienbänder mit einer Einstichreihe	111
3.4.5.2.3 Linienbänder mit intermittierender Bandfüllung	114
3.4.5.2.4 Linienbänder aus Stichreihen	115
3.4.5.3 Weitere Linienbänder	115
3.4.6 Motive und ihre Anordnung	116
3.4.6.1 Einzelmotive	117
3.4.6.2 Endlosmotive: Volutenband – Mäander – Zackenbänder – Girlanden	117
3.4.7 Hauptornament und Nebenornament	121
3.4.7.1 Randverzierungen	121
3.4.7.2 Zwickelmotive	125
3.4.8 Seriation von Haupt- und Randverzierungen	128
3.4.8.1 Stellen und Teilstellen (Gruben)	128
3.4.8.2 Differenzierung der Merkmale	128
3.4.8.3 Abfolge der Randverzierung nach der Seriation	129
3.4.8.4 Abfolge der Hauptverzierungen nach der Seriation	129
3.4.9 Die Siedlungsphasen	131

3.4.9.1	Frühe Besiedlung	131
3.4.9.2	Spätere Siedlung	133
3.4.9.3	Stellen mit Keramik aus beiden Siedlungsabschnitten	135
3.5	Esbeck-1 im Vergleich – Fragestellung und Vorgehen	137
3.5.1	Siedlungen im nordöstlichen Harzvorland („Subregion B“ nach Rulf)	138
3.5.1.1	Eilsleben, Ldkr. Börde	138
3.5.1.2	„Haneklint“ bei Löderburg, Salzlandkreis	140
3.5.1.3	Königsau, Kr. Aschersleben	142
3.5.1.4	Linienbandkeramik im nordöstlichen Harzvorland	143
3.5.2	Gräberfelder und Siedlungsgruben im Südosten des Harzes („Subregion D“ nach Rulf)	144
3.5.2.1	Die Thüringer Chronologie	144
3.5.2.2	Sondershausen, Kyffhäuserkreis (Gräberfeld und Siedlungsgruben)	144
3.5.2.3	Bruchstedt, Unstrut-Hainich-Kreis (Gräberfeld und Siedlung)	147
3.5.2.4	Das nordöstliche Harzvorland und Westthüringen („Subregion D“ nach Rulf)	148
3.5.3	Siedlungen im Südwesten des Harzes („Subregion A“ nach Rulf)	149
3.5.3.1	Duderstadt, Siedlung am Euzenberg, Ldkr. Göttingen	149
3.5.3.2	Schwiegershausen, Ldkr. Osterode am Harz	150
3.5.3.3	Der Hartmannskopf bei Kalefeld, Ldkr. Northeim	150
3.5.4	Drei Subregionen im Vergleich	152
3.5.4.1	Klappfeld bei Bründeln, Ldkr. Peine	153
3.6	Zusammenfassung	154
4	Rotlehm (GSM)	156
4.1	Farbe und Magerung	156
4.2	Abdrücke von Hölzern	157
4.3	Plane, eingefärbte Flächen	159
4.4	Stelle 157: Reste eines Ofens?	160
4.5	Sekundär gebrannte Scherben	160
5	Silexartefakte (PR)	161
5.1	Einleitung	162
5.1.1	Aufnahmesystem	162
5.1.2	Silexinventar im Überblick	164
5.2	Intentionell hergestellte Geräte	165
5.2.1	Endretuschierte Geräte	165
5.2.1.1	Geräte mit konvexer Endretusche (Kratzer)	168
5.2.1.2	Geräte mit partieller und gerader Endretusche	170
5.2.1.3	Geräte mit doppelter Endretusche	173
5.2.1.4	Endretuschierte Geräte im Vergleich	176
5.2.2	Schaber	177
5.2.2.1	Schaber aus Abschlägen	179
5.2.2.2	Schaber aus Naturstücken	180
5.2.3	Spitzgeräte	181
5.2.3.1	Spitzgeräte aus Klingen, Abschlägen und Kernsteinen	181
5.2.3.2	Spitzgeräte aus Naturstücken	182
5.2.4	Ausgesplitterte Stücke	184
5.2.5	Stichel	185
5.2.6	Spitzen	186
5.2.6.1	Querschneiden	186
5.2.6.2	Mikrolithen	188
5.2.6.3	Flächenretuschierte Spitzen	188
5.2.7	Geräte mit Lateralretusche	188
5.2.7.1	Abschläge mit Lateralretusche	189

5.2.7.2	Klingen mit Lateralretusche	189
5.2.7.3	Naturstücke mit Retusche	189
5.2.8	Sonstige Formen	190
5.3	Gebrauchsbedingte Geräte	191
5.3.1	Artefakte mit Lackglanz	191
5.3.1.1	Unretuschierte Klingen mit Lackglanz	192
5.3.1.2	Grundformen und Geräte mit Lackglanz im Vergleich	192
5.3.2	Artefakte mit Gebrauchsretuschen	196
5.3.2.1	Unretuschierte Abschläge und Klingen mit Gebrauchsretuschen	196
5.3.2.2	Grundformen und Geräte mit Gebrauchsretuschen im Vergleich	198
5.3.3	Klopfsteine	198
5.4	Naturflächenarten und -anteile an Silexgeräten	199
5.5	Schlagmerkmale an Silexgeräten	200
5.6	Grundformen	205
5.6.1	Abschläge	205
5.6.2	Klingen	213
5.6.3	Trümmerstücke	217
5.6.4	Abschlagkernsteine	218
5.6.5	Klingenkernsteine	219
5.7	Umfang gebrannter Silices bei Grundformen und Geräten im Vergleich	220
5.8	Zusammenpassungen	220
5.9	Silexinventar in der Zusammenfassung	221
5.10	Vergleich der Silexinventare von Esbeck-1, Rössing, Diemarden und Eilsleben	222
6	Felsgesteinartefakte (PR)	229
6.1	Einleitung	229
6.1.1	Aufnahmesystem	229
6.1.2	Felsgesteininventar im Überblick	230
6.2	Intentionell hergestellte Geräte	231
6.2.1	Dechsel	231
6.2.2	Scheibenkeule	238
6.2.3	Rillensteine und Pfeilschaftglätter	239
6.2.4	Mahl- und Schleifsteine und ihre Abfallprodukte	239
6.2.4.1	Rohstoff	242
6.2.4.2	Erhaltungszustand, Metrik und Gewicht	242
6.2.4.3	Krümmung in Längs- und Querschnitt	244
6.2.4.4	Mahlsteinaufsicht und die Kantenausprägungen in Längs- und Querschnitt	246
6.2.4.5	Oberflächen und Kantenbeschaffenheit, Bearbeitungstechnik und Schliff	247
6.2.4.6	Sekundäre Spuren	248
6.2.4.7	Rekonstruktion der Formtypen	249
6.2.4.8	Abschläge	254
6.2.4.9	Diskussion	255
6.2.5	Sonstige Funde aus Felsgestein	256
6.3	Gebrauchsbedingte Geräte	259
6.3.1	Rötelstücke	259
6.3.2	Klopfsteine	259
6.4	Bruchstücke, Nichtartefakte und Kiesel	260
6.5	Umfang gebrannter Felsgesteine im Vergleich	262
6.6	Zusammenpassungen	263
6.7	Felsgesteininventar in der Zusammenfassung	264
6.8	Vergleich der Felsgesteininventare von Esbeck-1, Rössing, Diemarden und Schwiegershausen	265

7 Weitere Funde (PR)	269
7.1 Menschenknochen	269
7.2 Tierknochen	269
7.3 Pflanzenreste	270
7.4 Holzkohlereste	270
8 Die räumliche Verbreitung der Funde auf dem Grabungsareal (GSM und PR)	270
8.1 Die Fundverteilung von Keramik, Silex und Felsgestein	270
8.1.1 Keramik (GSM)	270
8.1.2 Silices und Felsgestein (PR)	273
8.2 Die Verteilung der Fundkategorien in Gruben (GSM)	278
8.2.1 Die Vergesellschaftung aller Fundkategorien	278
8.2.2 Keramik	279
8.2.3 Knochen	281
8.2.4 Rotlehm	282
9 Zusammenfassung und Ausblick (GSM und PR)	283
10 Summary and Outlook	288
11 Literatur	292
12 EDV-gestütztes Aufnahmeverfahren: Erläuterungen und Kommentar zum Merkmalsschlüssel	303
Naturwissenschaftliche Untersuchungen	309
13 Geologisch-bodenkundliche Beschreibung der Grabung Esbeck-1 bei Helmstedt	311
Ernst Gehrt, Peter Rohde und Bruno Heinemann†	
14 Das Rohmaterial bandkeramischer Felsgesteinsgeräte, Keramik und der Mahlsteine der Grabung Esbeck-1	323
Werner Schneider	
15 Untersuchungen an Tierknochen aus Esbeck-1. Zur Nahrungswirtschaft einer Siedelgruppe der LBK an der nordwestlichen Peripherie	347
Reinhold Schoon	
Tafeln	371
Tafelerläuterungen	373
Fundnachweisliste	373
Tafeln 1–97	
Beilagen 1–4	